

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Verordnungsblatt der Oberdirektion des Wasser- und Strassenbaues. 1886-1921 1918

6 (22.10.1918)

Verordnungs-Blatt

der

Oberdirektion des Wasser- und Straßen-Baues.

Karlsruhe, den 22. Oktober 1918.

Inhalt.

Todesfälle im Krieg. — Nr. 6311. Veröffentlichung des Jahresberichts des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydrographie für 1916. — Nr. 6648. Feier des 100jährigen Bestehens der badischen Verfassung. — Personal- und Dienstmachtungen.



Auf dem Felde der Ehre sind gefallen:

- am 25. Juni 1918: Adam Werr, Vermessungszögling in Eberbach,
 am 27. Juli 1918: Heinrich Knöpfel, Maschinist in Plittersdorf,
 am 11. August 1918: Nikolaus Rugler, Landstraßenwärter in Fleh-
 ingen,
 am 21. August 1918: Johann Baptist Strittmatter, Landstraßenwärter
 in Säckingen,
 am 12. September 1918: Friedrich Sutter, ständiger Rheinbauarbeiter in
 Freistett.

Gestorben ist an den auf dem Felde der Ehre erhaltenen Wunden:

- am 24. April 1916: Fritz Steurer, technischer Gehilfe in Bonndorf.

Einer Krankheit im Felde sind erlegen:

- am 22. Juli 1918: Adam Brauch, Neckarbauarbeiter in Neckargerach,
 am 30. Juli 1918: August Herr, Landstraßenwärter in Häufers,
 am 2. August 1918: Gustav Müller, Bureauassistent in Bonndorf.

Dr. Brunsbach

Einer Krankheit im Heeresdienst sind erlegen:

- am 13. Juli 1918: Valentin Reinert, Schmied im staatlichen Porphyrewerk Doffenheim,
 am 28. August 1918: Friedrich Reich, Bezirksgeometer in Müllheim,
 am 3. Oktober 1918: Wilhelm Ammann, Katastergeometer in Wertheim.

Bekanntmachungen.

Nr. 6311. — 11. August 1918.

Veröffentlichung des Jahresberichts des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydrographie betreffend.

Die Inspektionen erhalten demnächst je ein Stück des Jahresberichts des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydrographie für 1916 mit der Veranlassung, dasselbe mit einem Wert von 6 M in das Fahrnisverzeichnis aufzunehmen und den Vollzug auf der beigegebenen Empfangsbescheinigung zu vermerken.

Nr. 6648. — 29. August 1918.

Die Feier des 100jährigen Bestehens der badischen Verfassung betr.

Die Inspektionen und Bezirksgeometer erhalten mit dieser Nummer des Verordnungsblattes einen Abdruck des Buches von Studienrat Dr. Goldschmit zur Geschichte der badischen Verfassungsurkunde mit der Veranlassung, dasselbe in das Fahrnisverzeichnis aufzunehmen.

Personal- und Dienstanordnungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 2. Juli 1918 gnädigst geruht, den Katastergeometer Friedrich Hettler

bei der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues zum Revisionsgeometer zu ernennen.

Durch Entschliessung des Ministeriums des Innern

ernannt:

zum Oberstraßenmeister
 der Straßenmeister
 Joseph Peter in Bretten.

Durch Entschliessung der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues

ernannt:

zu Bauaufsehern
 die technischen Gehilfen
 Heinrich Knopf bei der Wasser- und Straßenbau-Inspektion Lörrach,
 Karl Riegger bei der Wasser- und Straßenbau-Inspektion Achern,
 Johann Bleier bei der Wasser- und Straßenbau-Inspektion Mosbach,
 Ludwig Koch bei der Wasser- und Straßenbau-Inspektion Donaueschingen,
 Philipp Hochwarth bei der Wasser- und Straßenbau-Inspektion Sinsheim,
 Ludwig Wiese bei der Wasser- und Straßenbau-Inspektion Mosbach,
 Adolf Schmitt beim Wasserrechtsbureau der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues,

Karl Schlueder bei der Wasser- und
Straßenbau-Inspektion Sinsheim und
Anton Winkelspecht bei der Wasser- und
Straßenbau-Inspektion Waldshut,
zum Vermessungsassistenten
der Vermessungsgehilfe
Wilhelm Bätth bei dem Bezirksgeometer in
Überlingen;
versezt:
der Bauaufseher
Adolf Schmitt in Karlsruhe zur Wasser-
und Straßenbau-Inspektion Karlsruhe;
zurückgenommen:
die Versezung des Straßenmeisters Robert
Reiser in Karlsruhe nach Furtwangen;
die Beamteneigenschaft verliehen:
der Maschinenschreiberin
Mina Günther bei der Oberdirektion des
Wasser- und Straßenbaues;

entlassen:
der Landstraßenwärter
Joseph Scholl in Dürnheim (wegen Kränk-
lichkeit).

Gestorben:
der Landstraßenwärter
Bernhard Ortlieb in Grunern am 23. Juli
1918,
der Meteorologe, Professor
Dr. Christoph Schultheiß in Karlsruhe
am 9. Oktober 1918.

Das Großh. Ministerium des Innern hat
dem Oberbausekretär Schönle, den Oberdamm-
meistern Imm, Reimann und Fuchs, den
Dammmeistern Wiederrecht und Kraus, dem
Straßenmeister Wehinger, den Rheinwärtlern
Gisinger und Höferlin I und dem Faschinen-
leger Germer für ihre Tätigkeit bei Überwachung
des Lachsfanges während der letzten Schonzeit Be-
lohnungen bewilligt.